

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

August bis Oktober 2020



Schön, dass Du da bist!

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)

- | | | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------|
| 3 | Editorial:
Schön, dass <u>DU</u> da bist | 16 | Geburtstage |
| 4 | Gottesdienst
(z.B. Andachten, Ökumene) | 18 | Kultur
(z.B. Musik, Ausstellungen) |
| 7 | Erwachsene
(Männertreff, Seniorenkreis, ...) | 19 | Neuanfang in
unserer Bücherei |
| 8 | DANKE!
(mit Fotorückblick) | 22 | Der „neue“ Pfarrer
stellt sich vor |
| 13 | Kinder und Jugend
(z.B. KiGo, Konfirmanden) | 24 | Gemeindeleben
(Veranstaltungen, Berichte, ...) |
| 15 | Gottesdienstplan | 27 | Ansprechpartner
unserer Gemeinden |

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg;
Pfarrer Ulrich Rauh, Walsdorf (V.i.S.d.P.)

Mitarbeit: Jutta Ritzel, Gerhard Großmann. **Auflage:** 900.

Bildnachweise: Titelseite, Pfarrer Rauh (S. 25), Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Pflaster (S. 3): Ulrich Rauh; Pfarrfamilie (S. 22): privat; Erntedank (S. 6): Jutta Ritzel; Besprechung (S. 10), Rasen säen, Zisterne, Livestream-Versuch (S. 11) und Baustelle (S. 12): Reiner Ansorge; Gartenaktion (S. 12), Pfarrer, Dekan, Gottesdienst im Freien, Posaunenchor (S. 13), erster Gottesdienst (S. 14): Barbara Matisowitsch; Kirchturm (S. 14): Jannis Jäger; Logo „Kirche mit Kindern“ (S. 16): Paul Fassold; Prüfungsgottesdienst (S. 17): Franz Ott; Blumenkorb (S. 18): Gänseblümchen (pixelio.de); Mohn (S. 19): angieconscious (pixelio.de); Steine (S. 21): Okapi; Büchereiteam (S. 23): Marco Hinz; Kreuzsymbol (S. 25): Lindenbergl; Rückseite: Olga Meier-Sander (pixelio.de).

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 5. Oktober '20

„Schön, dass DU da bist!“



Dieser Spruch fiel mir ins Auge, als ich mit meinem Hund unterwegs war, sozusagen mitten auf weiter Flur. Ich musste schmunzeln, als ich ihn so mitten in der Landschaft entdeckte. Und sofort fing ich an, nachzudenken, warum dieser Spruch wohl da steht oder wer ihn geschrieben hat. Waren es zwei Verliebte, die hier auf charmante Art ihre gegenseitige Liebe dokumentieren wollten? Waren es gute Freunde? Oder war es einer, der sich jetzt schon darüber freut, dass ein neuer Pfarrer mit seiner Familie nach Aschbach kommt? War es einer, der über den Neubeginn der Bücherei begeistert ist?

Solche und noch weitere Gedanken gingen mir durch den Kopf und es machte mir Spaß, über diesen Spruch zu sinnieren. Gerade auch, weil es dieser Spruch leicht macht, den Kopf zu heben und fröhlich in die Zukunft zu schauen. Und das tut uns gut. Gerade jetzt in der Corona-Zeit müssen wir uns neu finden und in gewisser Weise in vielen Dingen neu anfangen. Und Neuanfänge sind verheißungsvoll.

Ein Neuanfang ist ja nun auch mit der Besetzung der Pfarrstelle gegeben. Im Blick auf einen neuen Pfarrer mag es möglicherweise vor allem zwei Erwartungen zu geben. Die einen wünschen: Hoffentlich macht er alles so, wie es immer war. Und die anderen wünschen: Hoffentlich macht er alles anders und neu. Aber zwischen diesen beiden Erwartungen gibt es unendlich viele Möglichkeiten. Zunächst einmal gilt für den neuen Pfarrer und seine Familie: Schön, dass IHR da seid!

Inzwischen habe ich erfahren, wer diesen Spruch und warum auf diesen Pflasterstein gerade auch an diesem Ort geschrieben hat: Der Spruch wurde zu Beginn der Zeit der strengen Corona-Regelungen absichtlich dorthin geschrieben, um denen, die da einzeln spazieren gingen zu signalisieren: Auch wenn jeder für sich allein unterwegs sein muss, sind wir doch eine Gemeinschaft. Gerade da gilt ganz besonders: Schön, dass DU da bist!

Ulrich Rauh, Pfarrer

Der „neue“ Pfarrer stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder in Aschbach, Hohn am Berg und in den anderen Orten, die zur Kirchengemeinde gehören.

Ich freue mich auf die neue Gemeinde, die neuen Aufgaben und Herausforderungen, die auf mich/uns warten. Ich, das bin ich, Bernd Wagner, geboren 1968 in der fränkischen Metropole Nürnberg (in der Klinik), aufgewachsen zunächst in Großgründ-

lach (das zum Kreis Nürnberg gehört), dann in Tuchenbach (Kreis Fürth). Meine Heimatgemeinde war Veitsbronn, wo ich auch konfirmiert wurde, damals von Pfarrer Georg Güntsch, der ja einigermaßen in Franken/Bayern bekannt ist. Bei ihm habe ich auch erste wesentliche geistliche Erkenntnisse und geistliche Erfahrungen gemacht.

Nach dem Abitur habe ich zunächst meinen Zivildienst (den es damals noch gab) im Wohnheim für Obdachlose der Fürther Bahnhofsmission geleistet. Das war eine sehr eindrückliche Zeit für mich.

Danach habe ich mich entschlossen, evangelische Theologie zu studieren. Dies habe ich in Erlangen und Leipzig getan.



Seitdem sind schon etliche Jahre ins Land gegangen, ich habe so einige Schleifen gedreht und bin nun seit 2011 Pfarrer in der bayrischen Landeskirche.

Seit 2007 bin ich mit Andrea Wagner verheiratet, sie ist gelernte Erzieherin. Wir haben mittlerweile drei Söhne: Tom (bald 10 Jahre), Ben (bald 7 Jahre), und Leo (5 Jahre).

Ich nenne sie manchmal „Die drei Musketiere“, weil sie sehr gut miteinander spielen und zum großen Teil auch gut miteinander auskommen. Mama und Papa haben es da nicht ganz leicht, wenn die drei sich einig sind und an einem Strang ziehen (getreu dem Motto: „einer für alle, alle für einen“).

In der Freizeit gehe(n) ich/wir gerne in den Wald, in die Natur, wir machen Ausflüge oder spielen zusammen Fußball (manchmal auch mit der Mama). Tom ist unser größter Fußballfan.

Nach Aschbach hat es uns gezogen, weil wir gerne auf dem Land sind – obwohl – Aschbach ist für uns schon „groß“, denn in Bernstein am Wald, wo wir bisher wohnen, gibt es nur ca. 200 Einwohner. Ein Aha-Erlebnis in Aschbach war schon die Entdeckung, es gibt einen Bäcker direkt gegenüber vom Pfarrhaus. Phantastisch! Wir sind gespannt auf die Aschbacher Gemeinde und auf Aschbach überhaupt. Wir haben schon sehr erfreuliche Begegnungen gehabt und wurden sehr herzlich begrüßt.

Zwei wichtige Stichworte für mich, die wohl auch in der Gemeinde eine Rolle spielen, sind Ökumene und Diakonie. Ich bin gespannt auf das Leben, das auf uns in Aschbach zukommt. Herzliche Grüße schon einmal, auch im Namen meiner Familie.

Pfarrer Bernd Wagner

Einführung von Pfarrer Wagner („Installation“)

Am 20. September 2020 um 15 Uhr wird Bernd Wagner als Pfarrer für Aschbach und Hohn am Berg eingeführt. Der Festgottesdienst wird wegen der Corona-Zeit in der TSV-Halle in Aschbach stattfinden; dort haben wir mehr Plätze als in der Kirche.

Wegen der begrenzten Platzzahl ist es dennoch nötig, dass sich alle, die an dem Gottesdienst teilnehmen möchten, im Pfarramt anmelden (Tel.: 09555/255, Mail: pfarramt.aschbach@elkb.de). So behalten wir den Überblick, damit nicht zu viele Menschen in die Halle kommen.

Gottesdienst im Schlossgarten Burgwindheim

Bei schönem Wetter feiern wir am Sonntag, den 9. August 2020 um 9:30 Uhr, wieder einen Gottesdienst im Freien. Er soll im Garten des Burgwindheimer Schlosses stattfinden und wird auch vom Posaunenchor Aschbach-Hohn mitgestaltet. Bei schlechter Witterung muss der Gottesdienst leider entfallen, drücken wir also die Daumen!

Kirchweih Aschbach

Der Gottesdienst zur Aschbacher Kirchweih findet in diesem Jahr am 16. August 2020 statt. Es spielt der Posaunenchor.

Gebet für Gemeinde & Welt

Immer donnerstags, 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Aschb.:

- Do., 6. August 2020,
- Do., 3. September 2020 und
- Do., 1. Oktober 2020

Neugierig auf den neuen Pfarrer?

Noch vor seiner offiziellen Einführung hält Pfarrer Bernd Wagner den Gottesdienst am 6. September um 9:30 Uhr in St. Laurentius, Aschbach. Die offizielle Installation ist dann am 20. September um 15 Uhr in der TSV-Halle. Bitte anmelden, siehe S. 5.

Kirchweih Hohn

... am 18. Oktober 2020, mit einem Gottesdienst um 9:30 Uhr in St. Gallus, Hohn am Berg. Der Posaunenchor gestaltet den Kirchweihgottesdienst mit.

Erntedank

Dieses Jahr am 4. Oktober 2020. Pfarrer Wagner hält den Gottesdienst um 9:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach. Wir möchten auch einen Gottesdienst in Burgwindheim feiern, aber es ist noch nicht klar, wo und ob er stattfinden kann.



Kirchgeldbriefe

Liebe Gemeinde, mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch den Kirchgeldbrief. Wir haben ihn im April wegen der Coronapandemie noch nicht zugestellt. Durch die fehlenden Einlagen und Spenden im ersten Halbjahr sind die Kirchengemeinden diesmal ganz besonders auf das Kirchgeld angewiesen. Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihren Beitrag. Vielen, lieben Dank!

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld

Der Gottesdienst zum „Tag der Begegnung in Schlüsselfeld“ findet am 25. Oktober 2020 um 11 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kirche in Thüningfeld statt. Alle Hygienemaßnahmen gelten wie bisher, also bitte eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und eigene Gesangbücher mitbringen. Wegen der strengen Coronamaßnahmen kann im Anschluss an den Gottesdienst leider kein gemeinsamer Imbiss stattfinden. Herzliche Einladung vom Vorbereitungsteam

Franz Ott, Christine Sturm und Christiane Bachmayer

Alle Gottesdienste dieses Vierteljahres

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste dieses Vierteljahres finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

Spendenaufruf zur Herbstsammlung der Diakonie

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützung und können wieder Mut schöpfen. Um diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft auch weiterhin anbieten zu können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2020
Spendenhotline: 0800 700 50 80 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Kollektenplan von August bis Oktober 2020

August

- 02.08. 8. Sonntag nach Trinitatis Eigene Kirchengemeinde
 09.08. 9. So. nach Tri. Diakonie Bayern
 16.08. 10. So. nach Tri. Verein zur Förderung des
 christlich-jüdischen Gesprächs
 23.08. 11. So. nach Tri. Eigene Kirchengemeinde
 30.08. 12. So. nach Tri. Eigene Kirchengemeinde

September

- 06.09. 13. So. nach Tri. Gesamtkirchliche Aufgaben der
 Evangelischen Kirche Deutschland
 13.09. 14. So. nach Tri. Eigene Kirchengemeinde
 20.09. 15. So. nach Tri. Gefängnisseelsorge
 27.09. 16. So. nach Tri. Theologiestudierende

Oktober

- 04.10. Erntedank Mission EineWelt, Centrum für
 Partnerschaft, Entwicklung und Mission
 11.10. 18. So. nach Tri. Diakonie Bayern
 18.10. 19. So. nach Tri. Eigene Kirchengemeinde
 25.10. 20. So. nach Tri. Diakoneo (Zusammenschluss der Diakonie-
 werke Neuendettelsau & Schwäbisch Hall)
 31.10. Reformationstag Kindergottesdienstarbeit in Bayern

Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die Gemeindearbeit und den Druck des Gemeindebriefs.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e.V., BIC: GENODEF1SFD
 IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94
 bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

Man(n) trifft sich

Männertreff

... ist erst wieder im Dezember.

Seniorenkreis

Monatlich an einem
Mittwoch um 14:00 Uhr
im Martin-Luther-Haus in Aschbach.

- Mi., 30. September 2020

Blick auf Erntedank; außerdem laden wir Pfarrer Wagner ein, sich vorzustellen

- Ende Oktober 2020

Genauer Termin und Thema werden noch bekannt gegeben

Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils
dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.



- Di., 15. September 2020

Wir starten mit einer Andacht in der Kirche St. Bartholomäus in Thüngfeld. „Mit voller Kraft aus der Sommerpause“, so lautet das Thema für diese Andacht. Corona-bedingt wird es im Anschluss leider kein Frühstück geben.

- Di., 13. Oktober 2020
- Di., 10. November 2020

In welchem Rahmen wir uns dann treffen können, wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen bis zum 15. September alles Gute!

Christiane Bachmayer
Evang. Kirchengemeinden
Aschbach und Hohn am Berg
09552/6689

Alexandra Schwab
Katholische Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer
09552/384

*Wir alle leben geistig von dem,
was uns Menschen
in bedeutungsvollen Stunden unseres
Lebens gegeben haben.*

– Novalis

Liebe Gemeinde,
an was oder an wen denken Sie bei diesem obigen Satz?

In den letzten Monaten mussten wir viele Entbehungen und Neuerungen verkraften. Und doch ist die Zeit nicht stehen geblieben. Es gab viele Menschen, die den fast „normalen“ Betrieb in unserer Kirchengemeinde aufrecht hielten und täglich versuchten, zu helfen und für uns da zu sein. All diesen Leuten möchte ich einmal gedenken und DANKE sagen.

Aber warum ist das Wort DANKE so wichtig? Erstens drücken wir damit aus, dass wir die Person und ihre Mühen schätzen. Zweitens beinhaltet dieses Wort Respekt, Gleichgewicht vom Geben und Nehmen, Aufmerksamkeit und Selbstverständlichkeit des Helfens aus Sicht des Helfers. Eine Gemeinde wäre arm dran, wenn es diese Menschen nicht gäbe.

Und weil das alles nicht selbstverständlich ist, möchte ich heute einigen Leuten ganz einfach mal DANKE und ein herzliches „Vergelt's Gott“ zurufen.



Arbeitsbesprechung zwischen
Werner Lottes-Stern & Pfr. Rauh

Pfarrer Uli Rauh aus Walsdorf vertritt uns nun schon fast ein Jahr in allen geschäftlichen Bereichen neben seiner eigentlichen Pfarrgemeinde. Zahlreiche Sitzungen, Ortstermine, Pfarranwärter betreuen, Pfarrhausbauausschuss und „Youtube-Star“ verschlangen viel Zeit und Vorbereitung. Und doch konnte man ihn jederzeit anrufen und um Rat fragen. Ein ganz großer Gewinn für unsere Gemeinde so einen wertvollen Menschen in dieser Vakanzzeit an unserer Seite zu haben. DANKE!

Wer schmeißt das Pfarrbüro gewissenhaft, sucht Pfarrer und Lektoren für die Gottesdienste, recherchiert die neuesten Vorschriften zu Corona und Kirche, versucht immer respektvoll und freundlich zu sein? Natürlich unsere Barbara Gruber, der Leuchtturm in unserer Gemeinde, der Dreh- und Angelpunkt. Bei ihr laufen alle Informationen, erfreuliche und nicht so positive, zusammen und Barbara gibt sie an die entsprechenden Stellen in Schrift und Wort weiter. DANKE!

Der Bauausschuss mit Gerold Bierlein, Reiner Ansorge und Werner Lottes-Stern hatte seit September alle Hände voll zu tun, um dem neuen Pfarrer und seiner Familie ein frisch renoviertes Zuhause zu schenken. In jeder freien Minute sah ich hauptsächlich diese Männer im und am Pfarrhaus arbeiten. Da musste organisiert werden und mit viel Muskelkraft und Ausdauer wurde gewerkelt. Zisterne säubern (teils kopfüber) und nach einem Fremdkörper im Zuflusssystem suchen. Fenster, Türen und Fensterläden streichen. Das Dach des Unterstellschuppens wurde erneuert und der Rasen frisch angesät. Handwerker bestellt und verschiedene Arbeiten mit Rat und Tat begleitet. DANKE!



Durch sein Hobby gibt uns Jannes Jäger die Möglichkeit, viele Leute mit unseren aufgezeichneten Gottesdiensten zu erreichen. Er bringt sich voll ein und sieht so eine Aufzeichnung bzw. Livestreaming als Herausforderung für ihn und als Chance für die Menschen, die unsere Gottesdienste in der jetzigen Situation nicht besuchen können, aber den Zuspruch der Kirche vermissen. Es ist faszinierend, wenn Jannes mit all seinen Bildschirmen, Kameras und Kabel strahlend im Gottesdienst sitzt und sich über 800 Nutzer genauso freut wie über drei. DANKE! ►





Bäume fällen und ausschneiden, Steine wegräumen, Betonpfosten entfernen, meterhohes Gras mulchen und Komposthaufen entfernen. Das alles und noch viel mehr erledigten Werner und Simon Lamprecht, Reiner Ansoerge, Franz Ott, Ilse Haßler, Werner Lottes-Stern, Werner Lamprecht (Wolfsbach), Herbert Rühl, Ernst Haberstumpf, Adi Zink (eine sehr schöne Geste von ökumenischer Seite und ganz und gar nicht selbstverständlich), Werner und Barbara Matisowitsch.

Natürlich gab es bei der ganzen geleisteten Arbeit auch eine wohl verdiente Brotzeit. Nun sind die größten Arbeiten im Garten erledigt und Familie Wagner kann den Feinschliff vornehmen. DANKE!

Eine Bücherei neu zu beleben – mit Hingabe, Perfektion, guten Ideen – und dann noch viele Mitarbeiter zu motivieren kann nur Sonja Schmiedel schaffen. Unermüdlich kämpfte sie sich durch die Bürokratie, stellte Anträge, versuchte erfolgreich den Computer zum Laufen zu bringen, sprach Mitarbeiter an, leitete durch die Renovierungen und suchte viele neue Bücher aus. Nun ist es bald soweit, dass Sonja und ihr Team Sie in unserer Bücherei wieder begrüßen können. DANKE!

Ohne Material kann kein Handwerker arbeiten. Und das kostet nun mal Geld. Und jetzt kommt Robert Dollinger ins Spiel. Für den Unterstellplatz des Pfarrhofes hat er uns das Blechdach, die Schrauben und die Abschlussbleche kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei den Außengottesdiensten ist er beim Aufbau der Mikrofonanlage der erste Mann vor Ort und als Nebenjob ist er Ton-techniker für die Aufzeichnungen der Gottesdienste. DANKE!



Material auf der Baustelle für den Unterstellplatz am Pfarrhaus



Pfarrer Wolfgang Buck hielt den Pfingstgottesdienst am 31. Mai 2020.

Unten: Die Gemeinde verteilt auf der Wiese.

Die Aschbacher Feuerwehr rückte mit der kleinen Pumpe in Richtung Pfarrhaus aus. Was ist da los gewesen? Die Männer pumpten die Zisterne leer, damit diese gereinigt werden konnte. Eine große Hilfe für uns und ein schönes Miteinander von Kirche und Feuerwehr. DANKE!

Abstand halten ist eine der wichtigsten Grundregeln in der Coronazeit. Machbar wurde dies mit dem Markierungsstreuwagen des TSV Aschbach. So konnte sichtbar gemacht werden, wohin man sich bei den Gottesdiensten im Freien auf der Wiese hinter dem Martin-Luther-Haus setzen darf. DANKE!



Rechts: Dekan im Ruhestand Hanspeter Kern feierte am 5. Juli mit uns den Gottesdienst, bei dem der Posaunenchor spielen konnte.



Wer war am 5. Juli 2020 im Freiluftgottesdienst? Und was ist da richtig positiv aufgefallen? Der Posaunenchor Aschbach/Hohn erfreute uns nach langer Zeit das erste Mal wieder mit seinem Spiel. Seit kurzem dürfen die bis zu zehn Bläser wieder im Freien proben und gaben bei diesem Gottesdienst ihr erstes Gastspiel. DANKE! ►



Mein größter Dank geht an die zahlreichen Pfarrer, Lektoren und dem Dekan i. R., welche bei uns sehr unterschiedliche, aber immer prägende Gottesdienste und Predigten hielten. Grenzübergreifend wurde uns geholfen (von Bamberg bis Rehweiler), die Gottesdienste halten zu können. DANKE!

Seit Mai ist jeden Sonntag Gottesdienst nur in der Aschbacher Kirche möglich. Das heißt, dass unsere Mesnerin Ilse Haßler wöchentlich gefordert ist. Immer prächtiger Blumenschmuck, Vorbereitung der Kirche und ihre Anwesenheit. DANKE!

Damit das vorgegebene Sicherheitskonzept umgesetzt werden kann, gibt es eigens ein Sicherheitsteam. Da werden Sperrbänder gesetzt, Bodenmarkierungen gezeichnet, Abstände gemessen und – wenn gewünscht – Händedesinfektion ausgegeben, damit wir einen sicheren Gottesdienst genießen können. DANKE!



Lektorin Renate Hagen aus Wasserberndorf hielt am 10. Mai den ersten Gottesdienst nach der Corona-Pause.



Der beleuchtete Kirchturm der Aschbacher St.-Laurentius-Kirche an Pfingsten (31. Mai).

Wir dürfen wieder in Gemeinschaft Gottesdienst feiern. Doch nicht jeder verträgt es, eine Stunde mit Maske im Gottesdienst zu sitzen. Deshalb gibt es die Möglichkeit, in die täglich geöffnete Kirche zu gehen. Das wird gut genutzt, was die angezündeten Gebetskerzen verraten. Ein kleines engagiertes Team spricht sich beim Auf- und Zusperrern ab. DANKE!

„Bleib gesund“ war der häufigste Wunsch in den letzten Monaten. Unser barmherziger Gott und Vater hat uns in dieser Zeit „behütet an Leib und Seele“. So wurde unsere Region weitgehend von der Pandemie verschont. Gott sei Lob und DANKE!

Und an alle nicht erwähnten Gemeindemitglieder ein ganz großes Dankeschön, ganz einfach weil ihr da seid! In herzlicher Dankbarkeit

Barbara Matisowitsch

Unsere Konfirmand:innen

Dieses Jahr werden in unseren Kirchengemeinden konfirmiert:

Am 6. September 2020, 11:00 Uhr: Saskia Mosert (Schlüsselfeld),
Niclas Zizer (Thüngfeld) und Samuel Thellmann (Aschbach)

Am 27. September 2020, 9:30 Uhr: Alicia Schneider, Elena Treuheit,
Sandro Koch (alle aus Schlüsselfeld)

Am 27. September 2020, 11:00 Uhr: Linda Dempert (Schlüsselfeld),
Lars Krämer (Thüngfeld) und Sophie Rammig (Großbirkach)

Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:00 Uhr.
Der Ort wird vorher bekannt gegeben.

- So., 13. Sept. 2020 Kindergottesdienst
- So., 11. Oktober 2020 Kindergottesdienst

Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht,
Jannes und Sonja.

Kontakt: Hildegard Lamprecht (09555/430)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Krabbelgruppe

Liebe Mamas und Papas, ab September wollen wir mit der ökumenischen Krabbelgruppe wieder starten, immer mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr. Bei schönem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz in der Waldstraße, bei schlechtem Wetter in der Pfarrscheune unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Wir freuen uns, wenn viele Lust und Zeit haben, bei uns mitzumachen. Bei Fragen wendet euch gerne an Jessica Lunz (0159/02139995) und Julia Hofmann (0151/56944706). Wir freuen uns auf euch!

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 19. September
- Sa., 17. Oktober 2020

Die „Corona-Konfirmation 2020“

Unsere Präparanden, vier Mädchen und vier Jungs, begannen schon im Herbst 2018 mit Pfarrer Johannes Kestler die zweijährige Vorbereitung zur Konfirmation. In der Vakanz seit Sommer 2019 hat Pfarrerin Petra Hofmann, die die halbe Pfarrstelle von Großbirkach betreut, unsere Konfirmanden mit übernommen, was sie auch gerne und mit Engagement machte.

Zusammen mit den vier Konfirmanden aus Ebrach und Großbirkach bereiteten die Mädchen und Jungs den Prüfungsgottesdienst in der Ebracher St. Lukas Kirche am 16. Februar vor und führten ihn sogar weitgehend selbst durch!

Die Predigt von Pfarrerin Petra Hofmann aus dem Buch Hesekiel führte zum Thema des Gottesdienstes: „beten“.

Als Höhepunkt wurde das Vaterunser in einem Zwiegespräch zwischen dem Beter (Saskia Mosert) und der Stimme Gottes (Samuel Thellmann) hinterfragt und kommentiert. Ein schöner und gelungener Gottesdienst der Konfirmanden!

Die eigentliche Konfirmation war, wie bei uns üblich, für Palmsonntag (5. April 2020) geplant, diesmal in Hohn am Berg. Dann wurden ab 16. März sämtliche öffentliche Veranstaltungen abgesagt!

Wir sind froh, dass wir jetzt wieder Gottesdienste feiern können und haben die Konfirmation noch für heuer geplant (6. und 27. September). Die drei Gottesdienste hält Pfarrerin Petra Hofmann jeweils in der Aschbacher St.-Laurentius-Kirche – coronabedingt leider ohne Kirchen- und Posaunenchor, ohne die Kirchengemeinde, nur mit den Familienangehörigen und mit nur drei Konfirmanden gleichzeitig.

Franz Ott

Vortrag: „Nahrungsergänzungsmittel – Sinn oder Unsinn?“

Millionen von Menschen nehmen täglich sogenannte Nahrungsergänzungsmittel. Für Drogerien, Apotheken und mittlerweile auch für Supermärkte ein lohnendes Geschäft.

Wie unterscheiden sich Nahrungsergänzungsmittel von Arzneimitteln und welche Wirkungen und therapeutische Bedeutung haben sie? Das beantwortet Dr. Bernhard Mauser aus Nürnberg in seinem Vortrag. Außerdem wird er als Experte eine kritische Beurteilung vornehmen. Die Veranstaltung von der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Bamberg (Arbeitskreis der Pfarrei Schlüsselfeld) beginnt am Mi., 14. Oktober 2020, um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Schlüsselfeld.

Bitte beachten Sie: Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 09552/92 12 12. Aufgrund der geltenden Abstandsregeln ist die Teilnehmerzahl eingeschränkt. Bei Ankunft und beim Verlassen des Pfarrzentrums muss eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Personen mit Erkältungssymptomen sind nicht zugelassen.

Noch keine Auftritte des Kirchenchors Aschbach-Hohn

Zu Redaktionsschluss waren noch keine Auftritte festgelegt. Veranstaltungen mit Chören erfordern besondere Maßnahmen, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Aber es steht bereits fest, wie wieder geprobt werden kann – die Sänger:innen müssen sich zum Beispiel trotz Abstand gut hören können.

Die nächste Probe soll am 18. August in der St.-Laurentius-Kirche stattfinden. Wir hoffen, unser Kirchenchor kann schon bald wieder Gemeindeveranstaltungen mitgestalten!

Der Pausenchor spielt wieder

Die Musiker:innen unseres Posaunenchors konnten sich bereits zu Proben treffen. Sie wirken mit am ...

- 9. August, 9:30 Uhr: Gottesdienst im Schlossgarten Burgwindheim
- 16. August, 9:30 Uhr: Kirchweih in St. Laurentius, Aschbach
- 18. Oktober, 9:30 Uhr: Kirchweih in St. Gallus, Hohn am Berg

Neuanfang in unserer Bücherei

Eröffnung am 5. August 2020



Im Sinne dieser Worte, hoffe ich, dass wir mit der Wiedereröffnung der Bücherei etwas Schönes für die Gemeinde gebaut haben. Als ich mich im Dezember für die Leitung der Bücherei gemeldet hatte, hatte ich wirklich keine Ahnung was auf mich zukommt.

Der Weg begann mehr als steinig, als ich feststellen musste, dass die Bücherei finanziell nicht besonders gut dastand. Des Weiteren war die Schwierigkeit, die Fördermittel für das Jahr 2020 zu beantragen, da man hierfür einen Abschluss im Jahr 2019 hätte machen müssen. Dieser wurde, da es keine Leitung mehr gab, leider nicht gemacht. So war meine erste Aufgabe, mich durch die Formulare und die Zahlen im Computer der Bücherei zu kämpfen, um die Anträge für die Fördermittel noch rechtzeitig zu stellen. Da ich bei den zuständigen Stellen auf sehr hilfsbereite und verständnisvolle Menschen traf, klappte alles rechtzeitig.

Ein weiterer großer Stein war, dass ein wichtiger Ordner fehlte in welchem alle Passwörter, Kundennummern und das tägliche Geschäft der Bücherei dokumentiert war. So mussten wir uns alles neu erarbeiten, was in Summe mehrere Tage dauerte. Zwischendurch waren Barbara und ich sehr am Zweifeln, ob wir es schaffen, diese Steine aus dem Weg zu räumen.

Ein neues Team für die Bücherei fand sich schnell und wir freuten uns, motivierte Menschen zu haben, die mit uns gemeinsam die Bücherei wiederaufbauen wollten. Noch bevor wir starten ►

konnten, wurde unser Tatendrang durch Corona ausgebremst. Was bedeutete, dass wir nichts mehr gemeinsam machen konnten und vieles nun alleine geschultert werden musste. Gerade bei den Streicharbeiten wären wir schneller vorangekommen, hätte man dies als Team machen können.

Durch Corona haben sich auch die Fördermittelzusagen verzögert und mit dem Einkauf der neuen Möbel, Rollläden, Bücher etc. musste gewartet werden. Große Unterstützung erhielten wir hier von der Stadt Schlüsselfeld. Auch Pfarrer Rauh stand immer hinter meinen Ideen. Barbara Matisowitsch fungierte stets als Sprachrohr zwischen mir und dem Kirchenvorstand und Pfarrer Rauh. Frau Gruber im Pfarrbüro empfing mich auch jederzeit

sehr freundlich und hilfsbereit, trotz der vielen Arbeit, die sie in der Vakanz hatte. Zum Schluss stellte mich vor allem die Technik auf die große Geduldsprobe. Letztendlich können wir, mit doch nur einem Monat Verzögerung, am 5. August 2020 die Türen für alle Leser wieder öffnen.

Gebühren der Gemeindebücherei

Einzelkarte 10,- € pro Jahr
 Familienkarte 15,- € pro Jahr

Wegen Corona gilt:

Einlass nur mit Mund-Nase-Bedeckung, bitte 1,5 m Abstand einhalten! Zeitgleich darf nur eine begrenzte Anzahl Besucher in die Bücherei.

Die Möglichkeit zum Händewaschen und -desinfizieren ist vorhanden.

Es hat sich Vieles verändert. Wir sind ein neues Team. Wir haben die Räume etwas modernisiert und freundlicher gestaltet. Wir haben viele neue Kinderbücher, Romane, Ratgeber und Sachbücher im Bücherstorch bei Doris Prause und in der christlichen Bücherstube im CVJM Haus Haag, gekauft. Es gibt neue Zeitschriften in der Ausleihe, die wir über Hedwigs Dorfladen beziehen, um

hier das Geld am Ort zu belassen und auch flexibler sein zu können, wenn eine Zeitschrift nicht gut angenommen wird. Wir möchten vor allem auch wieder mehr Kinder und Jugendliche zum Lesen bringen und planen deshalb neue Aktionen in der Bücherei. Wir würden uns freuen, wenn unser Werk gemeindeübergreifend angenommen wird und wir einen schönen Platz auch zum Gespräch und Verweilen geschaffen haben. Wir hoffen, dass bald die Zeit wiederkommt, um eine große Feier für alle Helfer, Leser und Unterstützer veranstalten zu können.

Es herzliches Dankeschön an alle die mich in meinem Tun unterstützt haben! Barbara danke ich, dass sie mir von Anfang an ihr Vertrauen schenkte und mich immer unterstützt. Ich freue mich auf eine weiterhin tolle und bereichernde Zusammenarbeit.

Auch einen großen Dank an alle früheren Büchereimitarbeiter für den Aufbau und das Bewirtschaften der Bücherei. Ohne Euch gäbe es dieses Projekt innerhalb der Gemeinde nicht!
Vor allem aber danke ich meinem Mann für seine Hilfe und seine Geduld in diesen sieben Monaten!

Darf ich vorstellen, das neue Team der Bücherei Aschbach:



Hinten, v.l.: Daniela Jäger, Sonja Schmiedel, Joana Kleinlein, Madlen Pogoda, Barbara Matisowitsch; vorne: Melanie Hanke, Anna Jäger; auf dem Bild fehlt: Brigitte Seidl.

In diesen Sommerferien haben wir gemäß der normalen „neuen“ Öffnungszeiten geöffnet. Wir freuen uns auf viele neue und treue Leser!

Herzlichst, eure Sonja Schmiedel

PS: Sie können ausgeliehene Medien jetzt wieder zurückbringen. Dann nehmen wir sie in unseren Bestand zurück und können die Medien erneut für alle anbieten.

 Evangelische
öffentliche Bücherei
im Martin-Luther-Haus,
Heuchelheimer Str. 9, Aschbach

Öffnungszeiten:
Mittwoch 16–18 Uhr
Freitag 16–18:30 Uhr
Sonntag 10:30–11:30 Uhr

Die Vakanzzeit geht zu Ende



Am 31. August endet meine Zeit als Vakanzvertreter in Aschbach und Hohn am Berg. Es war eine spannende Zeit. Ich durfte eine Gemeinde kennenlernen, die sehr engagiert ist, durfte mit einem Kirchenvorstand zusammenarbeiten, der die Dinge anpackt, die anstehen. Auch die Zusammenarbeit mit der sehr engagierten Pfarramtssekretärin war konstruktiv und in allen Dingen hilfreich.

Es war auch eine spannende Zeit, da wir die besonderen Vorgaben der Corona-Situation bewältigen mussten. Ein Höhepunkt war dabei der digitale Ostergottesdienst in Hohn am Berg.

Danken möchte ich auch Pfarrerin Deinzer aus Trabelsdorf, die ja für die Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) zuständig war. Ebenso danke ich Pfarrerin Hofmann, die sich der Konfirmanden angenommen hat, sowie Herrn Ott und Frau Feustel, die für die Betreuung der Präparanden gesorgt haben. Und natürlich danke ich allen, die in dieser Vakanzzeit Gottesdienste gehalten haben.

Danken möchte ich auch denen, die sich ehrenamtlich bei der Renovierung und Herrichtung von Pfarrhaus, Pfarrhof und Pfarrgarten mit zum Teil erheblichem Zeitaufwand engagiert haben (ich denke gerade etwa an den verstopften Überlauf der Zisterne).

Ich freue mich für die Gemeinde, dass nun wieder die Pfarrstelle besetzt wird und wünsche den Gemeinden Aschbach und Hohn am Berg zusammen mit ihrem neuen Pfarrer samt Familie Gottes Segen.

Ulrich Rauh, Pfr.

Gemeindeabend in Burgwindheim

Wir haben dieses Treffen geplant für Freitag, den 23. Oktober 2020. Beginn soll um 19 Uhr im Schloss Burgwindheim sein. Näheres oder mögliche Änderungen werden noch bekannt gegeben.



Kleidersammlung im Oktober entfällt

Die Deutsche Kleiderstiftung muss ihre Sammlungen für dieses Jahr absagen. Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie verstärkt die schwierige Situation aufgrund der Fast-Fashion-Problematik.

So ist die Hilfsorganisation nun nicht mehr in der Lage, Kleiderspenden bei uns abzuholen – insbesondere kann sie die Spenden nicht mehr kostendeckend weitergeben. Die Organisation hofft, dass sich die Situation bald ändert, die globale Krise abklingt und sie sich dann bei uns wieder mit einem neuen Sammeltermin melden kann.

Wochenübersicht

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit (monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarscheune (nicht in den Ferien)

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

15:30–17:00 Uhr Weltladen im katholischen Pfarrzentrum

Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für Gemeinde und Welt (monatlich) in der Pfarscheune

Freitag:

16:00–18:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarscheune, monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach katholischen Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:

Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

10:30–11:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)

96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt: Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber, Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail: pfarramt.aschbach@elkb.de

Website: evangelisches-aschbach.de

Pfarrer: Bis September 2020 ist unsere Pfarrstelle vakant. Die Vertretung hat Pfarrer Ulrich Rauh aus Walsdorf, Tel.: 09549/242.



Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Barbara Matisowitsch, Burggrub
(09555/531)

Franz Ott, Schlüsselfeld
(09552/6643), Stellvertretung

Mesnerin für Aschbach:

Ilse Haßler (09555/600)

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck (09555/526)

Vertretung: Herta Dollinger
(09555/510)



Dekanat Bamberg:

Dekan Hans-Martin Lechner,
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,
0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800/1110111
oder 0800/1110222

Platz für den Adressaufkleber

Sommer

Im Urlaub ist alles erlaubt,
was froh macht, keinem schadet und
keine große Arbeit ist.

Danke, guter Gott, dass in jeder Woche
ein Tag Urlaub ist.

Reinhard Ellsel